

Rautek-Griff

An einer akut erkrankten Person, die sich in einer sitzenden Position zum Beispiel in einem Fahrzeug oder aber auf dem Zahnarztstuhl befindet, können in aller Regel keine ausreichenden Maßnahmen zur Sicherung der Vitalfunktionen beziehungsweise zur Wiederbelebung durchgeführt werden. Grundsätzlich sollte deshalb versucht werden, den bedrohlich Erkrankten aus der sitzenden Position in eine liegende zu bringen, am besten ist es, ihn auf dem Boden abzulegen.

Notfallmaßnahmen nur an liegenden Personen

Ein Griff, mit dem sich ein Mensch relativ sicher aus einer sitzenden Position in eine liegende ablegen lässt, ist der Rautek-Rettungsgriff, der wie folgt durchgeführt wird:

Versuchen Sie, hinter den Rücken des Patienten zu kommen. Ziehen Sie den Erkrankten dazu gegebenenfalls mit einer kräftigen Bewegung an den Hüften nach außen zu sich herum (Abb. 11).

Vorgehen



Abb. 11
Rautek-Griff

Greifen Sie vom Rücken des Erkrankten aus mit beiden Armen unter seinen Achselhöhlen hindurch (Abb. 12).



Abb. 12

Beugen Sie einen Arm des Erkrankten rechtwinklig im Ellbogen, umfassen Sie dann den Unterarm von oben her mit beiden Händen und drücken Sie ihn in Höhe des Oberbauchs gegen den Körper des Erkrankten.

Ziehen Sie den Verletzten auf Ihre eigenen Oberschenkel. Dadurch wird das Gewicht günstig verlagert und Sie können den Erkrankten vom Stuhl/aus einem Fahrzeug sowie anschließend nach rückwärts wegziehen (Abb. 13).



Abb. 13

Mit dem Rautek-Rettungsgriff können Sie einen Erkrankten auch vom Boden aufnehmen und zum Beispiel aus einem Gefahrenbereich bringen:

Weitere Einsatz-
möglichkeiten

Treten Sie an das Kopfende des Erkrankten, fassen Sie mit beiden Händen flach unter seinen Hinterkopf.

Heben Sie nun den Oberkörper vorsichtig von hinten an, und beugen Sie ihn nach vorne.

Stützen Sie den Oberkörper des Erkrankten mit Ihren eigenen Knien von hinten (Abb. 14). Dann können Sie wiederum den Rautek-Griff anwenden und den Erkrankten nach hinten wegziehen (Abb. 11).



Abb. 14